

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Beratungen des Kreistags zum Haushalt 2010 ist der Beschluss gefasst worden: „Die Höhe und die Notwendigkeit der mit Geldprämien unterlegten Preise, die der Rhein-Sieg-Kreis vergibt, sollen in den zuständigen Fachausschüssen geprüft werden.“

Zugleich wurden durch die Verabschiedung des Haushalts 2010 am 19.03.2010 für das Jahr 2011 Mittel in Höhe von 17.500,00 Euro (12.500,00 Euro für Preisgelder und 5.000,00 Euro für Verwaltungskosten) bereitgestellt.

Erläuterungen:

Aufgrund der finanziellen Engpässe haben sich die Kommunen aus der Dorfentwicklung vermehrt zurückgezogen. Dorfgemeinschaften nehmen immer mehr öffentliche Aufgaben wahr und unterstützen die soziale Infrastruktur der Gemeinden. So pflegen sie zum Beispiel Gemeinschaftseinrichtungen wie Grünflächen, Wege und Plätze, organisieren gemeinschaftliche Betreuungsangebote für z.B. Senioren und tragen durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zum Artenschutz bei. Vielfach werden für diese Aktivitäten private Mittel eingesetzt.

Der Dorfwettbewerb stößt einen langfristigen Entwicklungsprozess an. Durch den Wettstreit werden neue innovative Lösungen herausgefordert, die zur Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern beitragen.

In einer Studie des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen von 2001 wurde herausgefunden, dass nahezu in fast einem Drittel aller Dörfer die von ihnen umgesetzten Maßnahmen zur Dorfgestaltung ohne die Teilnahme am Wettbewerb nicht durchgeführt worden wären. Insbesondere die Kreiskommission übernimmt die Funktion der Motivation der Dorfgemeinschaft. Sie berät und unterstützt bei der Ausrichtung von Projekten und Initiativen.

Für die Durchführung des Kreiswettbewerbs 2008 sind Kosten in Höhe von 23.000,00 Euro entstanden, 13.000,00 Euro wurden vom Kreishaushalt dafür zur Verfügung gestellt. Für Preisgelder sowie für das Startgeld wurden ca. 19.000,00 Euro ausgegeben. An Verwaltungskosten entstanden Kosten in Höhe von ca. 4.000,00 Euro (z.B. für Busmiete).

Damit die teilnehmenden Dörfer mit ähnlich hohen Preisgeldern wie 2008 belohnt werden können, sollen neben den vom Rhein-Sieg-Kreis im Haushalt 2010 verabschiedeten 17.500,00 Euro auch für den Wettbewerb 2011 Sponsoren gewonnen werden. Erfahrungsgemäß werden die Preisgelder zur weiteren Verbesserung der Orte eingesetzt, z.B. für neue Spielgeräte oder für Anpflanzungen von Bäumen. Insofern stellen die Preisgelder nicht nur eine Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements dar.